

**Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck am 20.08.2009**

Tagungsort: CVJM-Heim, Schwagerstraße 9, 33739 Bielefeld

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Hans-Jürgen Kleimann  
Herr Peter Kraiczek  
Frau Brigitte Otto  
Herr Erwin Jung  
Herr Stefan Lazdins-Tobusch  
Herr Paul Stückemann

SPD

Frau Dorothea Brinkmann  
Herr Otto-Hermann Eisenhardt  
Herr Yusuf Ingin  
Herr Hans-Ulrich Spanka  
Herr Ralf Tiekötter

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Jens Julkowski-Keppler  
Frau Lina Keppler

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Nicht anwesend:

## Zu Punkt 1

### Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jölllenbeck

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

1.1 Herr von Hugo fragt an, ob der Fußweg zwischen Akeleiweg und Enzianweg so gestaltet werden kann, dass er durch Rollerfahrer nicht mehr befahren werden kann. Herr Holtmann erläutert, dass dieser Weg dann auch von Rollstuhlfahrern und mit Kinderwagen nicht mehr nutzbar ist.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Sachverhalt zu prüfen.

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 1.1 \*

1.2 Herr Borchert bittet um die Überprüfung des Verkehrs an der Fußgängerampel Vilsendorfer Straße/Epiphanienweg/Orchideenstraße. Er beobachtet häufig, dass Fahrzeuge bei Rotlicht fahren. Da es sich um einen Schulweg handelt, ist erhöhte Vorsicht geboten.

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 1.2 \*

1.3 Herr Wörmann weist auf die Fußgängerüberwege am derzeit im Umbau befindlichen Kreisel Vilsendorfer Straße/Beckendorfstraße/Dorfstraße hin. Der Überweg ist auf ca. 80 cm auf Nullebene, der Rest ist mit einer Kante von 3 cm Höhe für Sehbehinderte versehen. Er befürchtet, dass diese Aufkantung zu Stürzen bei gehbehinderten Einwohnerinnen und Einwohnern führt.

Herr Kleimann erläutert die geltende Rechtslage, auf die die Bezirksvertretung keinen Einfluss hat. Danach müssen alle Überwege in Bielefeld künftig nach diesem Modell gebaut werden.

Die Regelung ist mit den Behindertenverbänden landesweit abgestimmt.

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 1.3 \*

1.4 Herr Wörmann bemängelt die Ampelschaltungen im Kreuzungsbe- reich Jölllenbecker Straße/Babenhauser Straße/Westerfeldstraße. Es sei nicht möglich, dass mehr als 3 Fahrzeuge ohne Raserei in Thee- sen die Ampelanlage an der Kreuzung Jölllenbecker Straße/ Thee- sener Straße/Kahler Krug bei grün erreichen, was auf der Jölllenbecker Straße zu waghalsigen Überholmanövern führe. Außerdem habe die Ampel eine zu kurze Grünphase.

Darüber hinaus bemängelt er grundsätzlich, dass sich an allen Ein- und Ausfahrten trotz Absenkung zur Fahrbahn hin 2 – 3 cm hohe Bordsteinkanten befinden.

Herr Holtmann weist darauf hin, dass die Signalanlage Vilsendorfer Straße/Theesener Straße/Kahler Krug mit einer Bedarfsschaltung versehen ist. D. h., dass die Grünphase für den aus der Theesener Straße kommenden Verkehr durch eine Induktionsschaltung ausgelöst wird.

Herr Kleimann sagt eine Prüfung durch die Fachverwaltung zu.

\* BV Jöllennebeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 1.4 \*

-.-.-

## Zu Punkt 2

### **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 47. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllennebeck am 28. 05. 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Salzwedel weist darauf hin, dass der Antrag, einen Vorbehaltsbeschluss zu TOP 6 zu fassen, nicht von Herrn vom Braucke, sondern von ihm gestellt wurde.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllennebeck vom 28.05.2009 (Ifd. Nr. 47/2009) wird unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderung nach Form und Inhalt beschlossen.

\* BV Jöllennebeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3

### **Mitteilungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

- 3.1 Die Verwaltung hat geprüft, ob Grunderwerb für eine Querungshilfe am Telgenbrink möglich ist. Die Prüfung hat ergeben, dass keiner der anliegenden Grundstückseigentümer bereit ist, Grundstücksfläche abzugeben. Der Einbau einer Querungshilfe ist wegen der fehlenden erforderlichen Fahrbahnbreite daher nicht möglich.

#### **Wortmeldung:**

Herr Julkowski-Keppler bemängelt, dass die Verwaltung fast ein

Jahr für die Prüfung des Grunderwerbs benötigt hat.

\* BV Jöllenberg – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.1 \*

**3.2** Zur Anfrage von Frau Pielsticker in der Fragestunde der BV Jöllenberg am 28.5.2009 bezüglich der Fertigstellung des Spielplatzes Mühlenkamp ergibt sich folgender Sachstand: Die Landschaftsarchitektin wurde beauftragt, die Planung in Abstimmung mit dem Umweltamt zum Abschluss zu bringen. Derzeit finden Abstimmungsgespräche zwischen der Verwaltung und den Erschließungsträgern statt. Die Vorstellung der Ausbauplanung erfolgt spätestens im Dezember. Die Ausbauarbeiten sollen im Frühjahr 2010 beginnen.

\* BV Jöllenberg – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.2 \*

**3.3** Der Antrag der Anlieger des Langhanswegs auf Sperrung der Straße für den Durchgangsverkehr ist insofern erledigt, dass an der Einmündung Knobelsdorffstraße/Jöllenger Straße für die Bauzeit der Vilsendorfer Straße eine vorübergehende Beschilderung „Durchfahrt verboten – Anlieger frei“ aufgestellt wurde.

\* BV Jöllenberg – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.3 \*

**3.4** Die Erschließungsmaßnahmen an der Verbindungsstraße zwischen Amtsstraße und Sogemeierstraße sind abgeschlossen.

\* BV Jöllenberg – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.4 \*

**3.5** Der vorübergehend gesperrte Parkplatz an der Amtsstraße ist zunächst wieder nutzbar.

\* BV Jöllenberg – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.5 \*

**3.6** Die Sporthalle der Hauptschule Jöllenberg ist seit dem 27. Juli 2009 wieder für Ballspiele frei gegeben. Die Deckenbeleuchtung wurde derart verändert, dass keine Gefahr durch Ballspiele mehr besteht. Der ISB prüft die Finanzierung für die Gesamtdeckenanierung mit dem Ziel, die Maßnahme in den nächsten Jahren durchzuführen.

\* BV Jöllenberg – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.6 \*

**3.7** Der Antrag der Bezirksvertretung Jöllenberg an den ISB, den Fußboden der Aula der Realschule zu erneuern, wurde abgelehnt, weil die Erneuerung nicht zwingend notwendig ist und keine Mittel dafür zur Verfügung stehen.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.7 \*

**3.8** Das abgebrannte Gebäude der Tierpension der Aidshilfe Bielefeld e.V. wird wiedererrichtet. Um den Betrieb des bereits fertig gestellten Hundehauses aufrecht erhalten zu können, werden als Übergangslösung auf dem Gelände 2 Container errichtet.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.8 \*

**3.9** Das Verwaltungsgericht Minden hat die Klage der Eheleute Högelow wegen baurechtlicher Nachbarstreitigkeiten gegen die Stadt Bielefeld (hier die Ansiedlung der Tierpension der Aidshilfe Bielefeld e.V.) abgewiesen.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.9 \*

**3.10** Im Konjunkturpaket II sind folgende Bau- und Umbaumaßnahmen für den Stadtbezirk Jöllenbeck enthalten:

- Kita Oberlohmannshof
- Kita Auf dem Schilde
- Kita Böckmannsfeld
- Kita Schnatsweg
- Kita der AWO Theesen
- Kita der AWO Vilsendorf

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.10 \*

**3.11** Die Schulleiterstelle an der Grundschule Vilsendorf wird mit Herrn Volker Begemann-Kaufmann besetzt.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.11 \*

**3.12** Die Schulleiterstelle an der Grundschule Theesen wird mit Frau Birgit Duffert besetzt. Die Konrektorstelle wird derzeit erneut ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 30.9.2009

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.12 \*

**3.13** Die Konrektorstelle der Grundschule Dreekerheide wird ab 1.8.2009 mit Frau Katja Brummelte besetzt.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.13 \*

**3.14** Das Amt für Integration und interkulturelle Angelegenheiten lädt am 22. September 2009 um 18 Uhr zum Thema „Zusammenleben im Stadtteil“ ins Heimathaus Jöllenbeck, Amtsstraße 20, ein.

Themen:

- Wie kann Integration in unserem Stadtteil gelingen?
- Was fehlt, was brauchen wir für eine gelingende Integration von eingewanderter und einheimischer Bevölkerung?

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.14 \*

**3.15** Der Oberbürgermeister der Stadt Glauchau, Herr Dr. Dresler, wird mit seiner Ehefrau vom 4. – 6. September.2009 in Jölllenbeck sein, um am 6.9.2009 an der Gedenkveranstaltung zum Grafschaftsdenkmal teilzunehmen.

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.15 \*

**3.16** Am 1. September findet um 17 Uhr in der Aula der Realschule Jölllenbeck im Zuge des beschleunigten Verfahrens der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. II/J 15.1 „Alcina“ eine frühzeitige Bürgerbeteiligung statt.

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.16 \*

**3.17** An die Fraktionsvorsitzenden wurden folgende Unterlagen verteilt:

- Anschreiben der Eheleute Dr. med. Carmela Beger und Prof. Dr. med. Martin Krüger an die Bezirksvertretung Jölllenbeck bezüglich des Schulwegs ihres Sohnes, hier: Anlegen eines Zebrastrreifens oder Installation einer Fußgängerampel am Telgenbrink.

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 3.17 \*

-.-.-

## Zu Punkt 4

### Anfragen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

4.1 Zur Anfrage der FPD-Fraktion vom 27.07.2009

Ist es möglich, die Fertigstellung der Vilsendorfer Str. im Ortskern durch einen Mehrschichtbetrieb der Bauarbeiter zu verkürzen? Wenn dies möglich ist, bitten wir die Verwaltung noch vor dem 20. August entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Thematik von Bauzeitverkürzungen für Großprojekte der Stadt

Bielefeld war Gegenstand der UStA-Beratungen vom 18.06.2002, TOP 11. Danach sollen bei Großprojekten (hierunter fallen Straßenbaumaßnahmen größer als 1 Millionen Euro netto) Bauzeitverkürzungen optional mit ausgeschrieben werden. Diese Grenze wurde bei der Vilsendorfer Straße nicht erreicht, so dass gemäß Beschlusslage eine Beschleunigungsvergütung nicht vereinbart wurde.

Nach Rücksprache mit der ausführenden Firma, Strabag AG Lemgo, ist insbesondere aus Personalkapazitätsgründen ein Mehrschichtbetrieb nicht realistisch. Sommerzeit ist Hauptbauzeit, d. h., die Kapazitäten sind auf verschiedenen Baustellen derzeit voll gebunden. Zudem ist fraglich, ob unter den in Jöllenbeck gegebenen Rahmenbedingungen ein Mehrschichtbetrieb (Nachtarbeit) überhaupt genehmigungsfähig wäre.

Abschließend ist darauf hinzuweisen, dass die beträchtlichen Mehrkosten für eine nachträgliche Beschleunigungsvergütung zum beitragsfähigen Aufwand gehören und somit auf die Anlieger umgelegt werden müssten.

Herr vom Braucke fragt nach, ob es nicht möglich ist, eine Beschleunigung durch Einbeziehung weiterer Baufirmen zu erreichen.

Herr Holtmann verweist auf die bestehende Vertragslage, die nicht zulässt, jetzt noch weitere Firmen in die Fertigstellung einzubeziehen.

Herr vom Braucke bittet darum, die Anregungen für künftige Bauprojekte an die Fachverwaltung weiter zu geben.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 4.1 \*

#### 4.2 Zur Anfrage der CDU-Fraktion vom 07.08.2009

Trifft es zu, dass folgende Turnhallen in sehr schlechtem Zustand sind:

Die Turnhalle „Auf dem Tie“ wegen Schimmelbefall, Feuchtigkeit und Schmutz.

Die Turnhalle der Grundschule „Dreeker Heide“ wegen Zugluft.

Wenn ja, was beabsichtigt die Verwaltung zu tun, um diese Mängel zu beseitigen, und wann?

teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Sporthalle auf dem Tie wurde in den Sommerferien nicht gereinigt, da kein Sportbetrieb stattfand. Bezüglich einer besonderen Verschmutzung ist nach Rücksprache mit dem ISB nichts bekannt. Schimmel ist laut Aussage vom Baulichen Umweltschutz nicht vorhanden. Allerdings sind die WC- und Duschanlagen im bauzeitlichen Zustand (Baujahr 60er Jahre) und im Sockelbereich durch fehlende Horizontalsperre feucht. Die Sanitäreanlagen sind deshalb grundlegend sanierungsbedürftig.

In der Turnhalle der Grundschule Dreeker Heide befinden sich die Luftauslassöffnungen der Lüftungsheizung ca. 30 cm über dem Boden. Entsprechend entstehen Zugerscheinungen. Die Anlage ist ebenfalls im bauzeitlichen Zustand (Baujahr 60er Jahre) und sanierungsbedürftig, wie die komplette Halle. Eine Abänderung der Lüftungsanlage ist ohne großen Aufwand nicht möglich.

\* BV Jöllennebeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 4.2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 5

### **Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW der Initiativegruppe für den Erhalt der Gedächtnisstätte in der Ev.-luth. Marienkirche zu Jöllennebeck**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Günter Stückemann verliest für die Initiativegruppe eine umfassende Darstellung des Werdegangs und der derzeit herrschenden Situation.

Herr Kleimann äußert Verständnis. Er erklärt, dass die Bezirksvertretung nicht berechtigt ist, Beschlussrecht gegenüber Dritten auszuüben und er erläutert die Rechtsauffassung der Stadt Bielefeld.

Herr vom Braucke regt eine Empfehlung der Bezirksvertretung an. Es handelt sich um eine Angelegenheit von öffentlichem Interesse, weil die Gedenktafeln für Jöllennebecker mit Erinnerungen verbunden sind.

Frau Brinkmann empfindet es als unglücklich, dass die Bezirksvertretung sich mit dieser Angelegenheit befassen soll. Sie bedauert die Auseinandersetzung innerhalb der Kirche.

Herr Spanka hält die Aufstellung der Gedenktafeln rein persönlich für richtig. Er hat die Hoffnung, dass die angebotene Mediation Erfolg zeigt. Herr Spanka bittet um Verständnis, dass hier kein politischer Beschluss möglich ist.

Herr Salzwedel hält es für unzumutbar, dass die, die sich die Ehrentafeln ansehen möchten, in ein Turmzimmer geschickt werden sollen, weil dies in der Regel alte und gehbehinderte Menschen sind. Seiner Meinung nach ist der Beschluss, so zu verfahren, ohne Gespür gefasst worden. Er begrüßt die Mediation als Möglichkeit einer Regelung gegensätzlicher Meinungen und wünscht, dass diese zu einem Erfolg führt.

Herr Kraiczek äußert Verständnis dafür, die Gedächtnisstätte innerhalb der Kirche einzurichten. Die CDU-Fraktion unterstütze das Begehren. Er ist der Meinung, dass beide Parteien einen würdigen Platz für die Tafeln in der Kirche finden sollten. Eine gestalterische Änderung könnte diesem zuträglich sein. Herr Kraiczek vertritt die Ansicht, das Krieg und Vertrei-

bung menschenverachtend sind und nicht verschwiegen werden darf.

Nach Diskussion der Thematik in den Fraktionen fasst Herr Kleimann zusammen:

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck hat dem Begehren stattgegeben, die Initiativgruppe zur Wiedereinrichtung der Gedächtnisstätte in der ev. Marienkirche anzuhören.

Alle in der Bezirksvertretung vertretenen Fraktionen unterstützen die Wiederdarstellung des Gedächtnisses an die durch Krieg und Vertreibung verstorbenen und vermissten Menschen aus der Gemeinde und aus anderen Regionen. Dabei sollte deutlich werden, welches Leid und tiefe Trauer durch Krieg und Vertreibung die Menschen erlitten haben.

Die Mitglieder der Bezirksvertretung Jöllenbeck unterstützen die Initiativgruppe und das Presbyterium der ev. Kirchengemeinde, einen Weg zu finden, der beiden Vorstellungen über Art und Umfang der Erinnerung gerecht werden kann. Die bisherige gute Zusammenarbeit – besonders an Volkstrauertagen und darüber hinaus – gebietet auch jetzt, sich für eine Gedenkstätte gemeinsam einzusetzen.

Die Bezirksvertretung bittet, in der Mediation durch Frau Superintendentin Burg zu einem Ergebnis zu kommen. Diese Anregung geht an Frau Burg und an das Presbyterium.

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 5 \*

-.-.-

Zu Punkt 6

**Anregungen und Beschwerden gem. § 24 GO NW der Anwohnerinitiative Orchideenstraße zur Verkehrssituation**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Siehe Punkt 7.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 6 \*

-.-.-

Zu Punkt 7

**Antrag der SPD-Fraktion die Verwaltung aufzufordern, in der Orchideenstraße ein LKW-Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 t einzurich-**

**ten**

**Beratungsgrundlage:**

Drucksachenummer: 6961/2004-2009

Herr Summann erläutert die Situation aus Sicht der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner. Die Initiative hat eine Reihe von Anregungen zur Lösung der Probleme gemacht (Anliegersperre, Spielstraße, bauliche Maßnahmen ähnlich dem Örkenweg, beidseitige Sackgasse). Das Amt für Verkehr sieht nach aktuellen Verkehrszählungen jedoch keine Notwendigkeit zur Handlung.

Frau Brinkmann erläutert den SPD-Antrag, ein LKW-Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 t einzurichten. Sie bemängelt Art und Zeitraum der Verkehrszählung und -messung. Eine Zählung von LKWs am Wochenende verzerrt das Ergebnis, Messungen bis Tempo 40 km/h werden in der Stellungnahme in einer Tempo-30-Zone als normal bezeichnet.

Frau Brinkmann bittet die Verwaltung, einen Ortstermin mit dem Amt für Verkehr, den Sprechern der Anwohnerinnen und Anwohner und den Bezirksvertretern zu ermöglichen, um sich die Situation vor Ort anzusehen und zu reagieren.

Herr Julkowski-Keppler bemängelt die einseitige Stellungnahme für den Verkehr. Eine Vielzahl von Umständen führt zu dem heutigen Zustand. Er macht den Vorschlag einer Gesamtlösung:

- LKW-Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 t
- Verengung der Fahrbahn
- Schutzmaßnahmen für den Kindergarten
- Ausschluss des Durchgangsverkehrs

Herr vom Braucke unterstützt ein Gesamtkonzept und eine Untersuchung des gesamten Verkehrsflusses in und um Vilsendorf.

Herr Kraiczek ist für eine schrittweise Lösung.

Nach eingehender Diskussion fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein LKW-Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 t einzurichten.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gesamtsituation im Wege eines Ortstermins zu klären. Herr Summann bzw. die Anwohnerinitiative muss zu diesem Termin eingeladen werden.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenberg – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 7 \*

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**Bericht des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt - über die "Fortschreibung der Jugendhilfedaten zum 31. 12 2008"**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Frau Duffert erläutert die Fortschreibung der Jugendhilfedaten. Eine Unterteilung der 3 Bezirke Jöllenbeck/Vilsendorf/Theesen wird in dem Bericht nicht gemacht.

Frau Brinkmann stellt eine Unterversorgung der 6 – 15-jährigen in Vilsendorf fest. Die Probleme sind bekannt. An einer Lösung wird derzeit gearbeitet.

Herr Jung berichtet, dass die Betreuung der Kinder am ZAK in Jöllenbeck durch Vorstandsbeschluss des 1. FC Hasenpatt für die Zukunft gesichert wird.

Herr Spanka fragt an, ob es eine Erhebung über den Anteil behinderter Kinder im Stadtgebiet Jöllenbeck gibt, ob das Angebot in einem angemessenen Verhältnis zum Bedarf steht und ob Kinder aufgrund mangelnder Kapazität abgewiesen werden müssen.

Lt. Frau Duffert gibt es keine Erhebungen über behinderte Kinder.

Frau Duffert nimmt alle Fragen und Anregungen auf.

Die BV Jöllenbeck nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 8 \*

-.-.-

**Zu Punkt 9**

**Spielflächenbedarfsermittlung Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7136/2004-2009

Herr Holtmann erläutert, dass der UStA bisher keinen Beschluss gefasst hat. Er bittet darum, Anregungen aus der Bezirksvertretung zu Protokoll zu geben.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen. Ggf. werden noch Anregungen nachgereicht.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 9 \*

-.-.-

**Zu Punkt 10**      **Religionen und religiöse Einrichtungen in Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 7141/2004-2009

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 10 \*

-.-.-

**Zu Punkt 11**      **Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck (Teilbeträge) für das Haushaltsjahr 2009**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer:

Für die Kapelle 3 Sparren, die anlässlich der Jubiläumsveranstaltung 100 Jahre Grafschaftsdenkmal spielen soll, werden 900 € benötigt.

Im Zuge der Endplanung der Jubiläumsveranstaltung werden Verfügungsmittel in Höhe von ca. 250 € benötigt. Nicht verbrauchte Mittel werden den Sondermitteln wieder zugeführt.

Am 28. August findet die offizielle Einweihung des Planetenweges an der Realschule Jöllenbeck statt. Die Schulleiterin Frau Schäfer-Hofmeister hat um einen Zuschuss gebeten. Herr Kleimann schlägt einen Betrag von 200 € vor.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Sondermittel 2009 für den Bezirk Jöllenbeck sollen anteilig wie folgt verwendet werden:

- Jubiläum Grafschaftsdenkmal: Kapelle 3 Sparren – 900 €
- Jubiläum Grafschaftsdenkmal: Verfügungsmittel – 250 €
- Einweihung Planetenwegs der Realschule Jöllenbeck – 200 €

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 20.8.2009 – öffentlich – TOP 11 \*

-.-.-

**Zu Punkt 12**      **Interfraktioneller Antrag, den Bebauungsplan Nr. II/J 17.1 "Lake" zu ändern bzw. neu aufzustellen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7160/2004-2009

Herr Kleimann erläutert den Antrag. Das Bebauungsplangebiet erstreckt sich sowohl auf die Straße In der Lake als auch auf die Straße Im Twistel.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Jöllennebeck beauftragt die Verwaltung, den Bebauungsplan Nr. II/J 17.1 „Lake“ zu ändern bzw. neu aufzustellen.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllennebeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 12 \*

-.-.-

**Zu Punkt 13**      **Antrag des Vertreters der BfB zur Verbesserung der Sicherheit des neuen Fußweges zwischen der Deliusstraße und dem Wörheider Weg**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7211/2004-2009

Siehe Punkt 14.

\* BV Jöllennebeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 13 \*

-.-.-

**Zu Punkt 14**      **Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung, ob der an der Deliusstraße kreuzende Fuß-/Radweg besser gesichert werden kann, um ein ungebremstes Queren der Deliusstraße durch Radfahrer zu verhindern**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7212/2004-2009

Herr Salzwedel erläutert den Antrag der BfB. Radfahrer können die Deli-

usstraße ungebremst queren. Außerdem wird die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h in der Deliusstraße ständig überschritten. Die Deliusstraße wird nicht als Gefahrenpunkt erkannt. Daher sollen für Radfahrer und Fußgänger versetzte Barrieren aufgestellt werden, die ein ungebremstes Queren der Straße verhindern, Radfahrer jedoch nicht zum Absteigen zwingen.

Herr Julkowski-Keppler möchte die beiden Anträge um geeignete Maßnahmen erweitert sehen, die auch die Autofahrer zu erhöhter Aufmerksamkeit und zu einer Reduzierung der Geschwindigkeit bringen. Er schlägt Pinsellösungen auf der Fahrbahn vor.

Herr Salzwedel ergänzt daraufhin den Antrag, um durch schnellstmögliche Aufbringung einer Pinsellösung die Gefahren zu mindern.

Herr Jung ergänzt ebenfalls, den Prüfauftrag der CDU-Fraktion in einen Antrag abzuändern, eine Barriere für Radfahrer und Fußgänger aufzustellen.

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fasst folgende

#### **Beschlüsse:**

1. Die Bezirksvertretung Jöllenbeck beantragt, zwei rotweiße Begrenzungen durch zwei versetzte Durchfahrtssperren – soweit wie möglich an der Deliusstraße – zu ersetzen, sowie Pinsellösungen auf der Deliusstraße anzubringen.
2. Der die Deliusstraße kreuzende Fuß-Radweg muss besser gesichert werden, um ein ungebremstes Queren der Deliusstraße durch Radfahrer zu verhindern.

- einstimmig beschlossen –

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 14 \*

-.-.-

Zu Punkt 15

**Antrag der CDU-Fraktion auf Prüfung, ob an der Engerschen Straße in Höhe der Gaststätte "Hubertus" am Ortseingangsschild Bielefeld-Schildesche auf dem Fuß- und Radweg eine Behinderung aufgestellt werden kann, die Radfahrer zwingt, langsam in den dahinter liegenden Bereich zu fahren**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7213/2004-2009

Herr Jung berichtet über die Gefahrenstelle. Es muss Vorsorge getroffen werden, dass Radfahrer gezwungen werden, langsamer zu fahren, um Unfälle mit Fahrzeugen zu verhindern, die das Gelände der Gaststätte

„Hubertus“ verlassen. Ein Ortstermin der Verwaltung mit dem Gastwirt hat bereits stattgefunden. Durch Beschluss der Bezirksvertretung soll das Problem deutlicher gemacht werden

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung um Prüfung, ob an der Engerschen Straße in Höhe der Gaststätte „Hubertus“ am Ortseingangsschild Bielefeld-Schildesche auf dem Fuß- und Radweg eine Behinderung aufgestellt werden kann, die Radfahrer zwingt, langsam in den dahinter liegenden Bereich zu fahren.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jöllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 15 \*

-.-.-

**Zu Punkt 16**

**Antrag des Vertreters der FDP die Verwaltung aufzufordern, in Zukunft alle Bürgerinnen und Bürger wieder in den vertrauten Wahllokalen der Wahlen 2005 und früher wählen zu lassen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7228/2004-2009

Herr vom Braucke erläutert, dass die Vilsendorfer Bürgerinnen und Bürger auch in Vilsendorf wählen möchten. Sie fühlen sich nicht als Vilsendorfer, wenn sie nach Jöllenbeck in die Hauptschule zur Wahl gehen müssen.

Herr Holtmann erläutert, dass es um die Stimmbezirke und nicht um die Wahlbezirke geht. Es war erforderlich, die Stimmbezirke aufgrund der Erhöhung der Ratsmandate zu verändern. Alle Stimmbezirke sollen möglichst gleich viele Wähler haben.

Herr vom Braucke besteht darauf, den Prüfantrag zu stellen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fordert die Verwaltung auf, in Zukunft alle Bürgerinnen und Bürger wieder in den vertrauten Wahllokalen der Wahlen 2005 und früher wählen zu lassen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 17**

**Antrag der SPD-Fraktion die Verwaltung aufzufordern, auf der Straße Blackenfeld eine Markierung "30" vor dem Kindergarten in beiden Fahrtrichtungen anzubringen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7234/2004-2009

Frau Brinkmann erläutert, dass auf dem Blackenfeld Tempo 50 gilt. Eine Temporeduzierung auf 30 km/h in Höhe des Kindergartens ist dringend erforderlich.

Die Bezirksvertretung Jöllenbeck fasst folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, auf der Straße Blackenfeld eine Markierung „30“ vor dem Kindergarten in beiden Fahrtrichtungen anzubringen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 18**

**Antrag der CDU-Fraktion die Verwaltung zu beauftragen, das Parkverbot auf dem Schulhof der Realschule Jöllenbeck für die Sitzungen der Bezirksvertretung Jöllenbeck aufzuheben**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7242/2004-2009

Herr Kraiczek erläutert den Antrag.

Herr Julkowski-Keppler lehnt eine Zustimmung ab, um dem Eindruck einer Vorteilnahme durch die Bezirksvertretung vorzubeugen.

Frau Brinkmann verweist auf Schäden durch parkende Fahrzeuge. Ein Parkverbot soll für alle bindend sein.

Herr Julkowski-Keppler vertritt die Meinung, dass Schulhöfe auch Schulhöfe bleiben sollen, damit Kinder darauf spielen können.

Herr vom Braucke schlägt vor, den Beschluss abzuändern und ein Parkverbot auf dem Schulhof so lange aufzuheben, wie kein generelles Parkverbot auf allen Bielefelder Schulhöfen gilt.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Parkverbot auf dem Schulhof der Realschule Jölllenbeck für Veranstaltungen aufzuheben, solange kein generelles Parkverbot auf allen Bielefelder Schulhöfen besteht.

dafür 8 Stimmen  
dagegen 7 Stimmen

- mithin beschlossen -

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 18 \*

-.-.-

**Zu Punkt 19**

**Antrag der CDU-Fraktion die BVO zu beauftragen zu prüfen, ob die Abfahrtszeit Babenhausen-Süd - Jölllenbeck-Adlerdenkmal einige Minuten nach vorne verschoben werden kann**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7254/2004-2009

Herr Lazdins-Tobusch wurde von mehreren Eltern darauf angesprochen, dass die Abfahrtszeiten des Busses sehr früh liegen. Sie haben darum gebeten, die Abfahrtszeit von aktuell 6.49 Uhr auf ca. 7.05 Uhr zu verlegen. Außerdem ist es wünschenswert, den Bereich Schnatsweg-Heidsiekerheide mit anzufahren.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

**Beschluss:**

Die BVO wird beauftragt zu prüfen, die Abfahrtszeit Babenhausen-Süd – Jölllenbeck-Adlerdenkmal (Fahrt-Nr. 1054/305, nur an Schultagen) einige Minuten nach vorn zu verschieben, um eine Streckenänderung ab Haltestelle „Horstheide“ über „Schnatsweg-Heidsiekerheide“ zu realisieren. Zeitpunkt ca. 7.00 Uhr/7.05 Uhr.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 19 \*

---

Zu Punkt 20

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer:

Herr Holtmann teilt mit, dass es hierzu nichts zu berichten gibt.

\* BV Jölllenbeck – 20.08.2009 – öffentlich – TOP 20 \*

---

---

Hans-Jürgen Kleimann